



***Die Tat ereignete sich in der Nacht von Samstag auf Sonntag, den 3. September.  
Der Autofahrer konnte später am Sonntag festgenommen werden.***

Ein Fußgänger wurde im 19. Arrondissement von Paris in der Nacht von Samstag auf Sonntag, den 3. September von einem Autofahrer, der vor einer Polizeikontrolle flüchtete, erfasst und tödlich verletzt, wie Franceinfo unter Berufung auf Polizeiquellen meldete.

Gegen 3.30 Uhr morgens wollte eine Streife der Polizei den Fahrer eines BMW „mit gefährlichem Fahrverhalten“ in der Rue Edouard Vaillant in Pantin kontrollieren. Dieser weigerte sich aber anzuhalten und fuhr in Richtung Paris davon. Der flüchtende Autofahrer konnte die Polizei am Ausgang des Villettes-Tunnels „auf Höhe der inneren Ringstraße“ zunächst abhängen.

Kurz darauf wurde die Polizei zu einem Unfall gerufen, bei dem auf Höhe des Boulevard Macdonald Nr. 8 ein Fußgänger angefahren worden war. Trotz des raschen Einsatzes von Rettungskräften verstarb der 30-jährige Mann gegen 4.15 Uhr am Unfallort. Zeugen hatten beobachtet, wie der BMW des Flüchtligen das Opfer rammte. Das Fahrzeug wurde später geparkt in der Rue Frédéric Mourlon im 19. Arrondissement von Paris gefunden, jedoch ohne Insassen aber mit einer Aufprallspur an der Vorderseite. Der Fahrer war offensichtlich zu Fuß geflüchtet wurde schließlich im Verlauf des Sonntags festgenommen.

Die Pariser Staatsanwaltschaft leitete eine Untersuchung wegen fahrlässiger Tötung und Fahrerflucht ein.